



KLEINE ZEITUNG



12° | 28°

1.

SEPTEMBER 2025
MONTAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP

Stirbt die Handschrift aus?

Mit Schulbeginn lernen fast 100.000 Schüler Schreiben. Eine Kulturtechnik, die durch Smartphones und Computer verschwindet.

Österreich, Seite 10/11



ADOBESTOCK, AP, GEPA



Von Florian Vetter

Linien, Schleifen und Schwünge formen Worte: Die Handschrift ist eine motorische Meisterleistung, die 30 Muskeln und 17 Gelenke im Körper fordert. Mit dem Schulstart lernen wieder fast 100.000 Tafelklassler in Österreichs Volksschulen Schreiben. Es ist eine Kulturtechnik, die durch das Tippen auf Smartphones und Computern zunehmend aus dem Alltag verschwindet.

Eine Studie des deutschen Verbandes für Bildung und Erziehung (VBE) aus dem Jahr 2022 zeigt, dass bei unseren Nachbarn ungefähr ein Drittel der Kinder Probleme damit hat, eine gut lesbare, flüssige Handschrift zu entwickeln. Heimische Lehrkräfte bestätigten in Gesprächen diese Zahlen für Österreich.

„Schreiben ist Gehirnjogging und für die kognitive Entwicklung enorm wichtig“, sagt Susanne Albrecht. Die Deutsche ist

Verlernen wir Handschrift?

Zum Schulstart lernen wieder fast 100.000 Kinder schreiben. Motorische Defizite nehmen zu. Eine Ergotherapeutin gibt Einblicke

seit 21 Jahren Ergotherapeutin, seit 18 Jahren in Wien im Spielstudio „Joohu“ im dritten Bezirk. Auffällig sei, dass der Bewegungsmangel bei Kindern deutlich zunehme, das wirke sich auf die motorischen Fähigkeiten aus, die es zum Schreiben braucht: Handstabilität, Fingerbeweglichkeit, Muskeltonus.

Es braucht aber auch Grobmotorik. „Mit der Hand schreiben ist anstrengend. Ein stabiler Rumpf, aufrechtes Sitzen, Kontrolle der Schultern, das ganze



Susanne Albrecht MARTIN ERD

Fundament muss stimmen“, sagt Albrecht. Im Spielstudio Joohu geht es, wie der Name schon verrät, vor allem um eines: spielerisches Lernen. Es werden Perlen aufgefädelt, in einem Bohnenbad werden verschiedene Sinneskanäle stimuliert, eine Therapie-schaukel dient zur Förderung von Gleichgewicht und Koordination. „Es soll den Kindern Freude machen, sie merken nicht, dass an Defiziten gearbeitet wird“, sagt Albrecht.



Verlernen Kinder mit der Hand zu schreiben?

ADOBE/FRANZISKA KRAUSE

Hört man sich bei Ergotherapie-Praxen um, so ist von langen Wartelisten die Rede, immer mehr Eltern drängen auf Therapieplätze für ihre Kinder. Bei Joohu betreuen vier Therapeutinnen etwa 100 Kinder die Woche, in der Vorbereitung auf die Volksschule aber auch bei Lernschwierigkeiten bis zu den 10-Jährigen. Der gesamte Therapieumfang umfasst im Schnitt etwa zehn Einheiten.

Manche Praxen bieten mehr an. „Wir wollen Eltern aktiv einbinden, weil 45 Minuten Arbeit bei uns nicht immer ausreichen, um Kinder an ihr Ziel zu bringen. Das Training muss in den Alltag integriert werden.“

Die digitale Welt ist für Kinder spannend. Sie beherrschen das Wischen auf Handys oft vor dem Dreipunkt-Griff, um einen Stift zu halten. Deshalb auch der Griff zu digitalen Hilfsmitteln. Albrecht: „Es gibt Tablets, die messen können, wie stark Kinder mit dem Stift aufdrücken.“